

Gestaltung von Gesundheitssystemen		Modulkürzel	verantwortlich	Pflichtmodul
		MAG-12	Prof. Dr. Holzkämper	
Qualifikations-/Kompetenzziele	<b>Wissen und Verstehen</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten von Angebot und Nachfrage im Gesundheitswesen und, bezogen auf das deutsche Gesundheitssystem, Organisations-, Steuerungs- und Wettbewerbsformen zu erläutern. Sie stellen marktwirtschaftliche und staatliche Steuerungsinstrumente sowie Optionen zur Gestaltung von Krankenversicherungssystemen gegenüber und vergleichen diese hinsichtlich der jeweiligen Vor- und Nachteile. Die Studierenden reflektieren Probleme bzgl. der Anreizwirkungen von gesundheitswirtschaftlichen Reformoptionen. Sie evaluieren und beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit von unterschiedlichen Steuerungsinstrumenten. Die Studierenden beschreiben innovative und ergänzende Versorgungsstrukturen, wägen die Vor- und Nachteile kritisch ab und diskutieren und beurteilen deren zielgerichtete Anwendung anhand von Beispielen. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur.		
	<b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b>	Die Studierenden besitzen anwendungsfähige Kenntnisse über die Entwicklungen im Gesundheitsbereich und sind in der Lage, relevante Informationen hinsichtlich veränderter Rahmenbedingungen auf ihre Auswirkungen hin zu bewerten. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, Instrumente und Ansätze der Ökonomie problemorientiert auf das Gesundheitswesen zu übertragen und selbstständig Lösungsansätze für gesundheitsökonomische Problemstellungen zu entwickeln. Die Studierenden analysieren und beurteilen die Auswirkungen von praktischen Reformkonzepten auf die Leistungssektoren im Gesundheitswesen. Sie haben die Fähigkeit, Konzepte des Versorgungsmanagements in Bezug auf Qualität, Kosten- und Vertragsgestaltung zu analysieren und kritisch zu bewerten und auf die Praxis zu übertragen. Die Studierenden besitzen anwendungsfähige Kenntnisse zur Entwicklung innovativer Managementkonzepte zur Steuerung von Versorgungsprozessen im Gesundheitswesen.		
	<b>Kommunikation und Kooperation</b>	Die Studierenden tauschen sich anhand von Fallbeispielen und Übungen im Rahmen von Gruppenarbeiten aus. Sie bearbeiten diskursiv praktische Problemstellungen und präsentieren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht. Dabei reflektieren sie die unterschiedlichen Perspektiven derer, die von Veränderungsprozessen betroffen sind.		
	<b>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</b>	Die Studierenden sind befähigt, ihre analytischen und kommunikativen Fähigkeiten einzuschätzen und Defizite zu reflektieren. Sie beurteilen Reformalternativen hinsichtlich der Folgen auch verantwortungsethisch.		
<b>Lehrinhalte</b>		<p><b>Gesundheitsökonomie und -politik</b></p> <p>Ökonomie und gesundheitswirtschaftliche Versorgung; Besonderheiten der gesundheitswirtschaftlichen Nachfrage und des Angebots; Dienstleistungsökonomie; Wirtschaftsordnung als Anreizsystem; ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen; Gesundheitspolitik im Kontext der Sozialpolitik; marktwirtschaftliche und staatliche Steuerung im Gesundheitswesen; Gestaltung von Krankenversicherungssystemen; Sektoren des Gesundheitswesens (Ambulante Versorgung, Krankenhausversorgung, Arzneimittelversorgung, Altenpflege); Reformoptionen aus ökonomischer Perspektive</p> <p><b>Versorgungsstrukturen</b></p> <p>Grundlagen innovativer und ergänzender Versorgungsstrukturen (Disease Management/Fallmanagement, Versorgungsnetzwerke, Gatekeeper-Konzept, Integrierte Versorgung/MVZ, evidenzbasierte Medizin); Auswirkungen von Versorgungsmanagement auf die Effektivität, Effizienz und Qualität der Versorgung; rechtliche Rahmenbedingungen des Versorgungsmanagements; Entwicklung innovativer/integrierter Versorgungsmodelle</p>		

Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lern- Arrange- ment	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
						KST	DL	SST	
	Gesundheitsökonomie und -politik	3	VSÜ, LIT	4	4	90	0	120	K90**
Versorgungsstrukturen	2			3					
<b>Häufigkeit</b>	1x pro Studienjahr								
<b>Dauer</b>	1 Semester								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b>	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen								
<b>Verwendbarkeit im Studium</b>	obligatorisch für den Studiengang								